



# *Michaelibote*

NACHRICHTEN AUS DER PFARRE GEINBERG

*Herbst 2017*

Nr. 11

*Dank  
für Brot*

*Dank  
für Frieden*

*Dank  
für Gesundheit*

*Dank  
für Arbeit und  
Wohlstand*

*Erntezeit ist Dankezeit*

# Liebe Geinbergerinnen, liebe Geinberger – liebe Gäste!

Eine Einladung ist in die Werbung gerutscht und dann weiter in die Entsorgung. Bei den Unmengen Papier kein Wunder.

„Dass *Du* nicht gekommen bist? Es war so schön!“ – und dann auf beiden Seiten Traurigkeit über die verpasste Chance. Bei vielen „Papierln“ sind wir uns allerdings schnell sicher, dass wir sie loswerden wollen: „Nichts für mich.“

Wie geht es uns mit den Einladungen Gottes? Mit der Bibel, mit religiösen Schriften, mit diesem Pfarrblatt?

Schön, dass für Sie das Pfarrblatt nicht zum „Ramsch“ gehört, schön, dass wir uns im Lesen begegnen. Schön, dass wir auf vergänglichem Papier den Lageplan, die Karte des kostbarsten Schatzes in Händen halten! Und dieser Schatz ist nicht „etwas“, son-

dern „jemand“: Es ist Gott in Jesus, der uns faszinieren will – am dichtesten dort, wo Kirchturmkreuze und Glocken eingetragen sind.

Ich bitte Sie, in diesem Arbeitsjahr das Stammbuch Ihres Lebens erneut für Gott zu öffnen. Nur so kann er Ihnen ganz persönlich die Worte seiner Freundschaft einschreiben.

Wir alle engagieren uns dafür, dass wir oft sagen können: „Es war wirklich göttlich“, weil es uns „ausgehoben“ hat bei tiefen und freudigen Erlebnissen im Freundeskreis von Jesus: mitten in unserer Pfarre.

Ihr Pfarrer  
**Alfred Wiesinger**



## Krankenkommunion

Immer mehr Menschen in unserer Pfarrgemeinde sind alt und/oder krank und haben deshalb nicht mehr die Möglichkeit zum Gottesdienst in die Kirche zu kommen. In unserer Kirche ist es Brauch, dass man diesen Leuten die Kommunion nach Hause bringt. Diese Tradition wollen wir in Geinberg wieder aufleben lassen, indem die Kommunionhelfer der Pfarre (Alois Brandstätter, Elisabeth

Buchner, Carina Haas, Konrad Siebert) zweimal im Jahr in Vorbereitung auf besondere Feste (Advent und Fastenzeit) die Krankenkommunion bringen. Wer dieses Angebot in Anspruch nehmen möchte meldet sich bitte im Pfarrbüro!

*„Ich bin krank gewesen  
und ihr habt mich besucht.“ (Mt 25, 26b)*

### IMPRESSUM:

Inhaber und Herausgeber: Pfarre Geinberg, E-Mail: [pfarre.geinberg@dioezese-linz.at](mailto:pfarre.geinberg@dioezese-linz.at), 4943 Geinberg, Kirchenplatz 4, Tel.: 07723/8116 | Informationsblatt der Pfarre Geinberg | Redaktion: Christine Detzlhofer, Helga Feichtenschlager, Marianne Grünbart, Carina Haas, Gerlinde Zechmeister | Titelbild: Karl Schießl | Druck: [druck.at](http://druck.at), 2544 Leobersdorf | Gestaltung: Thomas Jodlbauer

# Friedhof der Pfarre Geinberg

Ein Friedhof ist ein Ort, an dem Verstorbene, in den meisten Fällen begleitet von einem religiösen Ritus, bestattet werden. Das Wort Friedhof leitet sich ursprünglich vom althochdeutschen „frithof“, der Bezeichnung für den eingefriedeten Vorhof einer Kirche ab.

Der Grabplatz dient einzelnen Verstorbenen oder Familien als letzte Ruhestätte, weswegen der Friedhof in allen Kulturen ein Ort des Gedenkens, der Einkehr und der Trauer ist. Die Angehörigen des Toten übernehmen in der Regel die Pflege des Andenkens an den Verstorbenen, indem sie die Grabstelle instandhalten und ausstatten und finanzieren. Im Friedhof kommt auch zum Ausdruck, dass die Verstorbenen nicht vergessen sind. Er ist für alle verstorbenen Gemeindemitglieder, gleich welcher Konfession, letzte Ruhestätte.

Damit das Andenken an unsere verstorbenen Angehörigen auch ein würdiges und respektvolles ist, braucht es auch hier ein geregeltes Miteinander. Dies kommt in der Friedhofsordnung zur Geltung (einen Auszug finden Sie auf unserer Pfarrhomepage). Auch der Pfarre als Friedhofsverwalter ist es ein Anliegen, dass der Friedhof in gutem Zustand ist und bleibt. So müssen Teile der Friedhofsmauer dringend saniert werden, der Hauptweg von

der Sakristei zur Aufbahrungshalle sollte mit Pflastersteinen ausgelegt werden, das Unkraut bzw. Beikraut muss immer wieder entfernt werden. Dies wurde in den letzten Jahren ehrenamtlich gemacht. Danken dürfen wir dabei Theresia Fischer, Karl Fuggersberger, Franz Reisecker, Hanna Grünbart, Wolfgang Weishäupl und vielen anderen.

## Wir verbinden diesen Dank mit der Bitte:

- den Bereich um die Grabstellen immer wieder selbst zu reinigen.
- Plastikbehälter, Tassen etc., die Sie für die Gräberbepflanzung mitgebracht haben, nicht neben den Mülltonnen am Friedhof ablegen. Die gehören ins Altstoffsammelzentrum!

Der Grundsatz sollte auch hier gelten:

**Was ich mitgebracht habe, nehme ich auch wieder mit!**

Wir haben 3 Mülltonnen für Grablichter und Müll, für den Bioabfall einen eigenen Bereich und 2 Behälter für Glas und Metall.

Bitte auch in den Komposthaufen keine Erde, Steine und kein Plastikgebinde geben! Zuletzt ein Appell an die Hundebesitzer: Lassen Sie Ihre Lieblinge außerhalb des Friedhofs auf Sie warten. Hunde gehören nicht in den Friedhof!

*„Was der Sinn des Lebens ist, weiß keiner genau.  
Jedenfalls hat es wenig Sinn, der reichste Mann auf dem Friedhof zu sein.“*

Peter Alexander Ustinov



## Fronleichnam

Bei herrlichem Sonnenschein: Fronleichnamsfest mit Prozession – begleitet von der Ortsmusik, den Feuerwehren, der Goldhaubengruppe, dem Kirchenchor, den Erstkommunionkindern und der Bevölkerung.



**Ehejubiläum** Insgesamt 14 Paare feierten beim Tag der Ehejubilare gemeinsam mit Pfarrer Alfred Wiesinger in der Pfarrkirche Geinberg ihr Jubiläum. Bei der anschließenden Agape fand die Feier noch einen gemütlichen Ausklang.

## Die Pfarre Geinberg ist online!

Seit Kurzem ist die Pfarre Geinberg auch im Internet vertreten. Unter <https://pfarre-geinberg.jimdo.com/> oder über die Homepage der Diözese – Pfarre Geinberg erhalten Sie Informationen zu Gottesdiensten, Terminen, über das Pfarrleben, über unsere Pfarrkirche und zu anderen aktuellen Themen. Die Webseite ist noch im Aufbau! Wenn Sie wichtige Informationen für die Pfarrbevölkerung haben, wenden Sie sich bitte an Marianne Grünbart.





## *Ministrantenfest*

Am 16. Juni wurde in Geinberg das 4. Ministrantenfest des Dekanates Altheim gefeiert. Über 100 Kinder und Jugendliche stellten bei den verschiedenen Stationen ihr Wissen, Geschick und Teamgeist unter Beweis. Von den 17 teilnehmenden Gruppen erreichten die beiden Gruppen aus Geinberg Platz 2 und Platz 5. Nochmals herzliche Gratulation zu diesem Erfolg!

## *Familienmesse*

Bei der Familienmesse zum Abschluss des Arbeitsjahres und zur Einstimmung auf die Ferien durften alle Kinder in einem Schlauchboot Platz nehmen.



## *Der neue Pfarrgemeinderat*

Anfang Mai fand die konstituierende Sitzung des neuen Pfarrgemeinderates statt. Zur Pfarrgemeinderatsobfrau wurde Christine Detzhofer gewählt, als ihr Stellvertreter Alois Brandstätter. Der Pfarrgemeinderat freut sich auf die gemeinsame Arbeit.

## Tom Buchner

*Jüngstes Mitglied im Pfarrgemeinderat*

### Warum hast Du Dich für den PGR aufstellen lassen?

Ich wurde angesprochen und eingeladen.

### Du bist das jüngste Mitglied des PGR Geinberg. Was erwartest Du Dir von der Arbeit in dieser Gruppe?

Ich erwarte mir eine gute Zusammenarbeit untereinander und bin offen für alles.

### Hast Du Ideen welche Du gerne einbringen möchtest?

Derzeit keine.

### Welche Themen liegen Dir besonders am Herzen?

Kommunikation zwischen Jugend und Kirche

### Kurz gefragt:

#### Meer oder Berge?

Berge

#### Lesen oder Musik hören?

Musik hören

#### Red Bull, Wasser oder Bier?

Bier

#### Fussball oder Mountainbiken?

Mountainbiken

#### Eis oder Kuchen?

Eis

#### Festivals oder Sportveranstaltungen?

Beides

#### Rechts- oder Linkshänder?

Rechtshänder

#### Pommes oder Wedges?

Wedges



### Zu deiner Person:

#### Geburtsdatum:

14.03.1998

#### Wo lebst Du?

In Geinberg, Winten 35

#### Schulausbildung:

HTL Ried, Matura 2017

#### Welche Ziele im Leben hast Du?

Familie, Kinder, Weltreise

#### Was sind Deine Hobbies?

Wandern, Klettern, Fotografieren

#### Welche Prominente würdest Du gerne treffen?

Keinen

#### Was willst Du unbedingt machen?

Beim Ironman teilnehmen.

#### Was würdest Du in der Welt verändern, wenn es in Deiner Macht läge?

Vernünftige Politik unterstützen, Kriege und Unruhen beenden.

*Danke für das Interview!*

# Der erste Schultag

Lea bindet sich aufgeregt die Schuhe zu. Heute ist es nun soweit. Der erste Schultag. Wie lange hat sie darauf gewartet? Nach dem letzten Tag im Kindergarten war sie den ganzen Sommer zu Hause. Das war manchmal ganz schön langweilig.

Die meisten Kinder, die mit ihr in die Schule kommen, kennt Lea ja auch schon aus dem Kindergarten. Mutti hat ihr erzählt, dass 18 Kinder in Leas Klasse sein werden und bis 18 kann sie jetzt auch schon zählen.

Aber neben wem wird sie wohl sitzen? Wer wird sie unterrichten? Und was wird in der Schultüte sein?

Jetzt sind sie endlich in der Schule. Alle Kinder sind in Begleitung ihre Eltern gekommen und festlich gekleidet. Lea spürt, dass dieser Tag nicht nur für sie ein ganz besonderer Tag ist. Sie ist sehr aufgeregt.

Alle Schulanfänger werden von der Schuldirektorin und der Klassenlehrerin bereits im Schulhof erwartet und herzlich begrüßt. Die Klassenlehrerin wird von der Direktorin vorgestellt. Lea findet, dass sie ganz nett aussieht – und hoffentlich ist sie es auch.

Jetzt endlich bittet die Lehrerin die ganze Klasse ihr in das Klassenzimmer zu folgen, in dem sie das ganze erste Schuljahr lernen werden.

Lea sitzt in der 2. Reihe neben Katja, mit der sie schon im Kindergarten in einer Gruppe war. Darüber freuen sich die beiden Mädchen sehr. Zum Kennenlernen spielen die Kinder mit der Lehrerin ein Spiel, wo man sich einen Ball zuwirft und dann den eigenen Namen und ein Hobby sagen muss.

„Jetzt fehlt nur noch die Schultüte.“ denkt Lea. Alle Kinder werden nun von der Lehrerin wieder auf den Schulhof begleitet. Und da liegen sie endlich. Die Schultüten. Es kommt Lea wie eine Ewigkeit vor bis sie endlich an der Reihe ist und ihre Schultüte in den Armen halten kann. Die ist viel schwerer als sie sich gedacht hat und sie hat wirklich Mühe sie an ihren Platz zu tragen. Zum Schluss wird noch von allen Kindern und ihren Schultüten ein Foto gemacht.

Lea ist nun ein Schulkind und sie ist mächtig stolz darauf.



7

## Suchbild: finde die 8 Fehler!



## GOTTESDIENSTE

|                           |           |                      |
|---------------------------|-----------|----------------------|
| <b>Sonntag / Feiertag</b> | 09.45 Uhr | Hl. Messe (ab 10.9.) |
| <b>Dienstag</b>           | 07.30 Uhr | Hl. Messe            |
| <b>Mittwoch</b>           | 18:00 Uhr | Abendlob             |
| <b>Donnerstag</b>         | 18.00 Uhr | Rosenkranz           |
| <b>Freitag</b>            | 19.30 Uhr | Hl. Messe            |

### Sa., 09.09. Pfarrausflug

**So., 17.09. Erntedankfest**  
 09.30 Uhr Segnung der Erntegaben (Thermenplatz)  
 Festzug zur Kirche, Festgottesdienst  
 Frühschoppen der Bauernschaft  
 (Kirchenplatz)

### So., 29.10. Pfarrcafé

**Mi., 01.11. Allerheiligen**  
 09.45 Uhr Festgottesdienst  
 13.30 Uhr Rosenkranz  
 14.00 Uhr Wortgottesdienst – Gräbersegnung

**So., 05.11. Pfarrgottesdienst und Kriegergedächtnisfeier**  
 09.45 Uhr

### So., 26.11. Pfarrcafé

**Sa., 02.12. Adventkranzweihe**  
 16.00 Uhr

### Öffnungszeiten Pfarrbüro:

Dienstag & Donnerstag jeweils von 8.00 bis 10.00 Uhr

**In der KW 38 (19./21.9.) ist das Pfarrbüro geschlossen!**

## *Es wird hell weil du da bist:*



**Isabella  
Kreuzhuber**  
Moosham 81



**Lukas  
Lindinger &  
Nicola  
Wimmer-Ilic**  
Moosham 40



**Sophia  
Mitterbauer**  
Ried i.L.



**Valentina  
Breznikar**  
Quellenweg 7

*In die Hände  
des Herrn  
aufgenommen  
wurden:*



**Peter  
Putscher**  
Moosham 73  
† 15.04.2017



**Katharina  
Frauscher**  
Neuhaus 7  
† 15.05.2017



**Elisabeth  
Strobl**  
Nonsbach 6  
† 21.06.2017



**Rosina  
Leimhofer**  
Neuhaus 27  
† 03.07.2017



**Ernst Berger**  
Durchham 1  
† 14.07.2017



**Ernst Rinner**  
Durchham 10  
† 18.07.2017

- **Gaderbauer Andreas**  
Nonsbach 19
- **Sebastian Mühringer**  
Dorfstraße 12
- **Magdalena Maria Dopplmaier**, Winten 41